

# Jahresprogramm IG Windkraft 2025

## Inhalt

Jahresprogramm .....	1
IG Windkraft 2025 .....	1
<b>Neuausrichtung IG Windkraft</b> .....	1
Die Vision für die Windenergie und die IG Windkraft: .....	1
Neue Organisation .....	2
<b>Unser Umfeld</b> .....	4
Strategischer Zugang .....	4
Bund .....	4
Länder .....	5
Allgemeine Ausrichtung: Erfolge sichtbar machen .....	5
<b>Themen und Projekte 2025</b> .....	6
Büroleitung .....	6
Recht .....	6
Naturschutz .....	7
Energiewirtschaft & Technik .....	8
Kommunikation .....	8

## Neuausrichtung IG Windkraft

Aufbauend auf einem Strategieprozess und der Kooperation mit dem neuen Geschäftsführer wurden wesentliche Eckpunkte für die Weiterentwicklung der IG Windkraft entwickelt:

### Die Vision für die Windenergie und die IG Windkraft:

- Um die Rahmenbedingungen für den Ausbau der Windkraft und die Transformation des Energiesystems positiv zu gestalten, sind wir die zentrale, verlässliche und lösungsorientierte Ansprechpartnerin für Entscheidungsträger\*innen aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft.
- Wir schaffen Allianzen mit Akteuren und Kräften der Gesellschaft zum Thema der Energiewende. Wir sind unverzichtbare Partnerin von Wirtschaft und Industrie zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich.
- Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Fakten sind wir die Informations- und Vernetzungsplattform der Windbranche und unterstützen an der Energiewende interessierte Personen und Unternehmen mit Serviceangeboten zu technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und ökologischen Fragestellungen.
- Durch unsere Kommunikation vermitteln wir ein fachlich fundiertes, positives Bild der Windkraft und gestalten so die Energiewende mit. Wir sind die starke Stimme der Branche und lösungsorientierte Ansprechpartnerin.
- Wir schaffen die Grundlagen für eine hohe Akzeptanz des Windkraftausbaus und setzen uns für Beteiligung und Teilhabe der Bevölkerung am erneuerbaren Energiesystem ein.

- Mit der Organisation und dem Team der IGW stehen wir für beste Expertise, innovative Ansätze und agieren als attraktive, zukunftsorientierte Arbeitgeberin, die mit ausreichenden Ressourcen ausgestattet ist.

### Neue Organisation

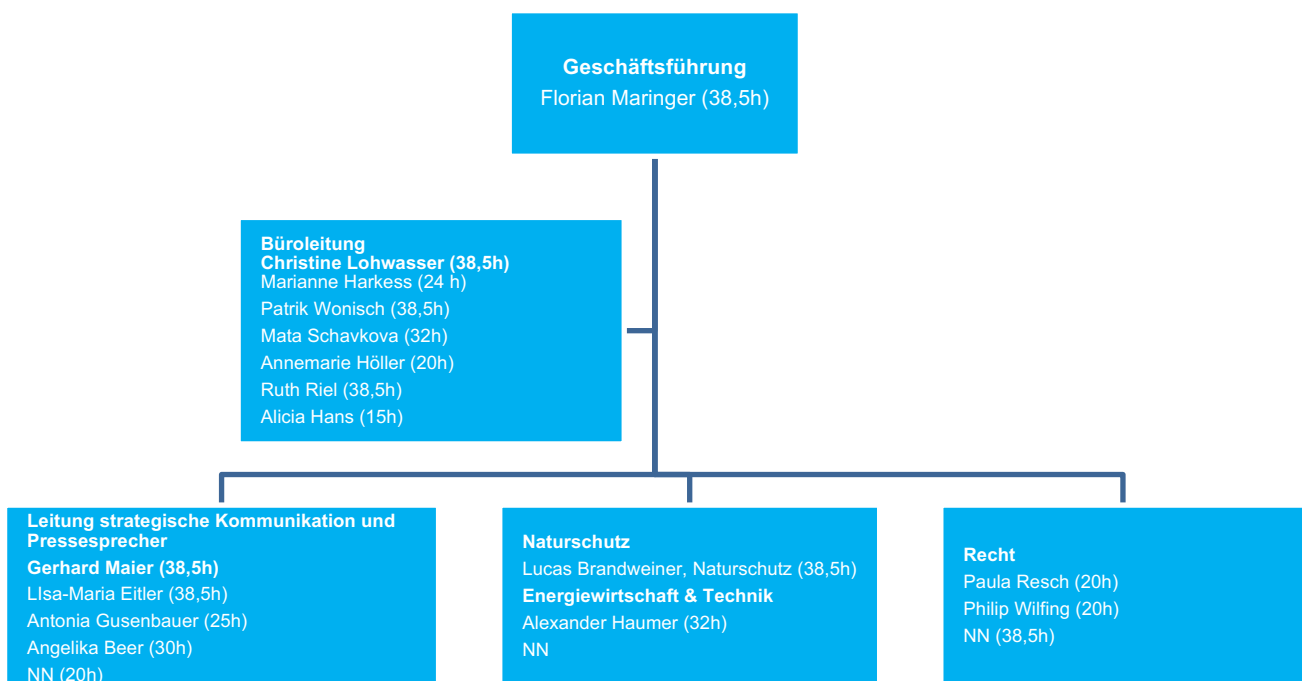
Die IGW ist Kompetenz- und Koordinationszentrum der Windenergie. Durch Arbeitsgruppen und strukturierte Abläufe werden die Expert:innen der Windwirtschaft rasch informiert, koordiniert und so wird schlagkräftig gemeinsam gearbeitet.

### Organisatorische Herausforderungen für 2025

- Koordinierungs- und Reportingaufwand bisher nicht abgebildet
- Kompetenz(wieder)aufbau ist nötig
- Strukturaufbau (Redundanzen im Team, Wissensmanagement, Dokumentation) bisher nur gering vorhanden
- Neupositionierung nach Außen – Windkraft als verlässlicher und kompetenter Partner

### Organisationsdiagramm

Die IGW wird beginnend mit 2025 eine neue Organisationsstruktur bekommen. Das Ziel ist es, ein nachhaltige und stabile Bürostruktur zu etablieren. Hierzu wird die IGW, organisiert von einer Büroleitung, Strukturen und Prozesse aufbauen, die dafür notwendig sind. Diese neue Struktur findet sich auch im neuen Organigramm wieder.



## **Büroleitung und Mitgliederservice: wir organisieren Service**

### • **Interne Organisation**

- Moderne Prozesse, gute Arbeitsabläufe
- Strukturen schaffen (Mitarbeiter:innenentwicklung und Mitarbeiter:innenbindung, Kennzahlen entwickeln, Controlling aufbauen, Bewerbungs- und Onboarding-Prozesse...)
- Finanzierung auf stabile Beine stellen

### • **Zentraler Ansprechpartner für alle Vereinsmitglieder**

- Koordination von Mitgliederanfragen innerhalb der IGW
- Betreuung von Mitgliedern
- Weiterentwicklung des Mitgliederservice (Vorbereitende Einbindung in Kommunikationsmaßnahmen und Kampagnen, inhaltliche Arbeit, besser nutzbare Informationen und Material bereitstellen, Netzwerkfunktion verbessern...)

## **Kommunikation: Professionalisierung und strategische Arbeit**

- Neuaufstellung Kommunikation: Wir sind Windenergie
- Proaktive Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Windkraft und verwandten Themen
- Zielgruppen definieren, Inhalte und Kommunikationskanäle entwickeln
- Neue Medien und alte Medien neu kombinieren
- Externe Evaluierung und Entwicklung der Arbeit
- Kommunikation für ansprechbare Bevölkerung zielgerichtet aufbauen
- Kommunikation für ausgewählte Stakeholder strategisch entwickeln
- Kommunikation auf Augenhöhe, Entscheider:innen unterstützen
- Weiterentwicklung von Erfolgsmodellen (Kinderprogramm, Seminare)

## **Inhaltliche Arbeit neu strukturieren – Bündelung der Kompetenzen**

- Die inhaltliche Arbeit ist das fachliche Kompetenz- und Koordinationszentrum. In Arbeitskreisen entsteht Arbeit an folgenden Themen:
  - Marktdesign
  - Kommunikation
  - Netze
  - Naturschutz
  - Budget und Struktur
- Intensivere Kooperation auf europäischer Ebene und mit Organisationen der Nachbarstaaten

## Unser Umfeld

Das generelle Umfeld für die Windkraft hat sich stark verändert. Es gibt keinen grundsätzlichen Widerstand auf unterschiedlichen Ebenen mehr, sondern Herausforderungen treten bei der Schaffung und Veränderung der Rahmenbedingungen (EiWG, Landesgesetze, RED III, Netzentgelte, Marktregeln, ...) auf. Anders als früher gibt es viele lösungsorientierte Stakeholder die Lösungen benötigen, die nicht lediglich aus Sicht der Windenergie zielführend sind. Herausforderungen treten in der Umsetzung vor allem strukturell auf (bspw. Netzausbau, Behördenausstattung,...)

Durch den hohen Anteil von Windenergie im Energiesystem ergeben sich für die Windenergie zunehmend „neuartige“ Fragestellungen zur Versorgungssicherheit, Industriepolitik, Marktdesign, Finanzierung des Energiesystems, europäisches Marktdesign etc. die hemmend oder fördernd auf die Windenergie wirken können.

Politisch und gesellschaftlich ist es weiterhin notwendig, den stabilen Grundkonsens anzustreben und das vergleichsweise hohe Niveau der Akzeptanz auszubauen. Institutionell gibt es weitergehendes Verständnis für den Bedarf heimischer, günstiger und sauberer Energieversorgung und die Windenergie wird als Teil davon gesehen. Diese Rolle muss die Windenergie einnehmen.

### Strategischer Zugang

Daraus ergibt sich der Bedarf, dass die IGW sowohl **inhaltlich als auch kommunikativ vorausschauend** vorbereitet ist und **umsetzungsfähige Lösungsvorschläge** und eine **fachliche Einordnung aktiv und passiv anbietet**.

Ein wesentliches Element der Strategie ist ein frühzeitiges und vorausschauendes Erarbeiten solcher Lösungsvorschläge mit den Mitgliedern und eine frühzeitige Einbindung der ausführenden Stellen in diese Erarbeitung um eine höhere Akzeptanz und Umsetzbarkeit sicherzustellen.

Dabei erarbeiten wir nicht Vorschläge, die lediglich für die Windenergie optimiert sind, sondern **Lösungen mit einem breiteren Systemblick und breiten anschlussfähigen Argumenten**, um die Akzeptanz und Umsetzbarkeit zu erhöhen.

Diese inhaltliche Arbeit wird **kommunikativ begleitet und Zielgruppengerecht aufbereitet** Ein relevantes Element davon ist, inhaltliche Themen in Kooperation oder mit Fokus auf neue Unterstützer zu erarbeiten.

Parallel ist es notwendig, sowohl durch **breite Kommunikation als auch durch zielgruppenfokussierte Kommunikation die positive Grundstimmung zu halten** und auszubauen.

Aus kommunikativer Sicht ist das Ziel die Vorteile, Herausforderungen und Chancen der Windenergie herauszuarbeiten. Ein strategisches Ziel ist so, das Verständnis und die Zustimmung von Maßnahmen für die Windenergie zu erhöhen.

### Bund

Auf Bundesebene wird das Jahr 2025 davon geprägt, **Rahmenbedingungen zu schaffen und bestehende Rahmenbedingungen stabil zu halten**, um Planungsunsicherheit zu vermeiden. Die Veränderung von bestehenden Rahmenbedingungen (bspw. EAG) erfordert eine sorgfältige

**Abwägung**, um potentiell schädliche Ergebnisse zu minimieren. Zusätzlich treten Fragen der Systemsicht (Flexibilität, Speicher, Netz) in den Vordergrund und werden in Gesetzen (EiWG), Verordnungen oder auf Ebene des Regulators diskutiert und vorgebracht. Das Thema der Verfahrensbeschleunigung wird wichtiger und konkrete Schritte werden durch die notwendige Umsetzung der RED III jedenfalls notwendig. Fragen der Finanzierung (bspw. Netze aber auch EE-Ausbau) werden intensiver diskutiert werden.

### Länder

Homogen gibt es in allen Bundesländern einerseits **Zonierungsprozesse** in unterschiedlichen Stadien und andererseits die Diskussion um **Genehmigungsverfahren**. Zusätzlich treten auf Länderebene **Gegnergruppierungen stärker auf** und werden teilweise durch Parteien gestützt (bspw. MFG). Desinformation und Propaganda muss entsprechend entgegengetreten werden.

Durch die RED III und generellem Handlungsdruck ergibt sich eine strukturelle und inhaltliche Herausforderung diese unterschiedlichen Prozesse zu begleiten. Durch Fachexpertise können solche Prozesse gestaltet werden.

### Allgemeine Ausrichtung: Erfolge sichtbar machen

- Windkraft ist sichtbar. Wir werden Sichtbarkeit anders behandeln und in unsere Kommunikation einbauen (neue Medien, Bilder, Videos, Storys).
- Naturschutz – Natur- und Bodenschutz ist den Österreicher:innen wichtig. Windenergie hat einen minimalen negativen Einfluss auf die Umwelt und glaubwürdig beim naturverträglichen Ausbau mitgewirkt. Ausgleichsflächen und schonende Planung sind ein Erfolgsmodell. Naturschutz ist daher ein Asset der Windenergie und soll aktiv als Chance entwickelt werden.
- Standortfaktor: wir sind Versorgungssicherheit, wir schaffen Investitionen und Arbeitsplätze und wir schaffen die Grundlage für ein volkswirtschaftliches Ökosystem der Zukunft. Hierfür müssen wir (neue) Argumente entwickeln und aufbauen.
- Fachexpertise: Windkraft hat umfassende Kompetenz in allen Bereichen der Nutzungskette und kann technologisch sämtliche Aspekte der Versorgungssicherheit bedienen. Das ermöglicht, diese Rolle glaubwürdig und kompetent wahrzunehmen.

## Themen und Projekte 2025

### Büroleitung

#### Ziel(e):

- Strukturierung (1) und Optimierung (2) der Prozessabläufe bis Q3/25
- Identifikation und Realisierung von Effizienzpotential
- Maßnahmenentwicklung zur Realisierung
- Professionalisierung des Innenauftritts
- Entwicklung von Kennzahlen- und Messsystemen
- Sicherstellung der Personalentwicklung und Einhaltung Arbeitsrecht
  - Prozessoptimierung/ Etablieren standardisierter Abläufe
  - Standardisierung Verträge (Q4/25)
  - Betriebsvereinbarungen (Q3/25)
  - Digitalisierung und Automatisierung (Zeiterfassung, Verteiler, Verrechnung,...) (Q2/25)
  - Einführung Controlling (Q2/25)
  - Kontaktdatenbank/Datenmanagement (Q4/25)
  - Überarbeitung und Strukturierung Mitgliederservice (Q3/25)
  - Netzwerkveranstaltungen
  - Projektmanagement
  - Gremienbetreuung (organisatorische Vor- und Nachbereitung von Sitzungen zur inhaltlichen Arbeit etc.)

### Recht

#### Ziel(e):

- fachliche Koordinierung und Begleitung externer und interner (rechtlicher, regulatorischer) Themen.

#### Inhalte:

- Monitoren und Begleiten (bspw. Stellungnahmen) bundesweiter und landesspezifischer Legislativakte (Verordnungen, Gesetze)
- Interne- und externe Fragebeantwortung
- Koordinierung von Legislativprojekten (EIWG, EABG, EAG, RED III Umsetzung)
- Seminare (Grundlagenseminar, Fachseminare)
- Regulatorik und EU-Politik (Marktregeln/Grid Codes, „Clean Deal“)
- Länderprozesse
  - Genehmigungsverfahren
  - Zonierung
- Fachliche Grundlagenarbeit
- Studie: RED III Umsetzung/Genehmigungsverfahren
- Interne Prozessbegleitung (Naturschutz, Energiewirtschaft/Technik, Büroleitung)

## Naturschutz

### Ziel(e):

- Strukturierung des Themenfeldes „Naturschutz“ in der IGW (intern) und für die Windkraft (extern)
- Erarbeitung von inhaltlichen und kommunikativ nutzbaren Produkten für die Kommunikation und inhaltliche Arbeit

### Inhalte:

- Monitoren und Begleiten (bspw. Stellungnahmen) bundesweiter und landesspezifischer Legislativakte (Verordnungen, Gesetze)
- Datensammlung für die Meinungsbildung bei Stellungnahmen.
- Seminare (Grundlagenseminar, Fachseminare)
- Koordinierung
  - Kontakt mit Natur- und Umweltschutzorganisationen.
  - Expertengruppe Naturschutz
  - Leitfaden für NÖ bzgl. Naturschutz
- PR-Unterstützung
  - Homepage aktualisieren und ausbauen in Bezug auf Naturschutz.
  - Naturschutzbroschüre zum Thema Naturschutz und Windkraft.
  - Beitrag zu „Tag des Windes“
  - Ausgleichsflächenspaziergang & Ausgleichsflächenchallenge
  - Beiträge für Zeitungen
  - Energiewende und Naturschutz - Fachfolder
- Veranstaltungen:
  - Organisation von „Natur im Aufwind“ (2-mal im Jahr)
  - Naturschutzbeiträgen für AWES und Branchenplattform.
- Inhaltliche Themen
  - Masterarbeiten entwickeln
  - Anti-Kollisionssysteme und ProBat
  - Projekt oder Studie über Mitigationsverfahren
  - Datenbank der vorhandenen Ausgleichsflächen anlegen. Ausgleich und den Aufwand dafür quantifizieren und medial verwerten.
  - Ausgleichmaßnahmen sollen optimiert werden (Renaturierungsgesetzes)
  - Studie zur Begleitung
- Interne Prozessbegleitung

## Energiewirtschaft & Technik

### Ziel(e):

- Grundlagenarbeit zu allen technischen und wirtschaftlichen Themen der Windenergie bzw. des Energiesystems mit Bezug auf Windenergie
- (Wiederaufbau) des notwendigen Zahlenwerks
- Koordinierung technischer Themen und inhaltliche Bearbeitung regulatorischer und gesetzlicher Fragen
- Erarbeitung und Begleitung inhaltlicher und kommunikativer Produkte in diesem Bereich

### Inhalte:

- Monitoren und Begleiten (bspw. Stellungnahmen) bundesweiter und landesspezifischer Legislativakte (Verordnungen, Gesetze)
- Seminare (Grundlagenseminar, Fachseminare)
- Regulatorik und EU-Politik (Marktregeln/Grid Codes, „Clean Deal“)
- Koordinierung
  - Arbeitskreis Marktdesign
  - Arbeitskreis Netze
- Studien
- Inhaltliche Themen:
  - Aufbau Datenstruktur
  - Marktstatistik
  - ZusammenEN2040 mit EEÖ
  - Bundesfeuerwehrleitlinie
- Branchenplattform Support
- Firmenbeiratsmitgliedschaften
- IEA Report

## Kommunikation

### Ziel(e):

- Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes bis Sommer 2025.
- Vollständige Neuaufstellung der Kommunikation bis Ende 2025.
- Etablierung von raschen und funktionsfähigen Kommunikationskanälen innerhalb der Branche.
- Entwicklung von Medienkontakten und Medienarbeit.
- Aufbau eines Presseverteilers zu relevanten Themen
- Erarbeitung eines Kommunikationsplans im ersten Quartal 2025.
- Stärkere Inszenierung von Maßnahmen
- intensivere Koordinierung innerhalb des Verbandes
- Erweiterung der Relevanz über den Kreis „Windenergie“ hinaus.

### Inhalte:

- Themen: Versorgungssicherheit (Winterstrom, Windkraftwerk), Wertschöpfung + Mehrwert, Naturschutz als Chance, Wind als Antwort auf viele Herausforderungen (Wettbewerbsfähigkeit, Klima, Versorgungssicherheit, Energieunabhängigkeit)
- Neuaufstellung der Kommunikation (Q4/25)
  - Bestandsaufnahme inklusive Umfrage



- Zielgruppendefinition und -Überarbeitung
- Definition strategischer und operativer (messbarer) Ziele
- Überarbeitung sämtlicher Kommunikationskanäle und -instrumente
- Externe Begleitung
- Neuaufstellung von CI/CD
- Erarbeitung eines Kommunikationsplans und Content-Kalender (Q1/25)
- Entwicklung einer zielgruppenorientierten Ansprache
- Etablierung von Abläufen für die Abstimmung mit der (vorbereitenden) internen Kommunikation gegenüber Mitgliedern
- Aufbau einer Erfolgsmessung
- Projekte
  - Veranstaltungen
    - Windrichtungen (2 VA)
    - Windfeste (min. 15)
    - Kinderprogramm
    - Tag des Windes
- Kommunikationsmaßnahmen zur Vernetzung mit engen Zielgruppen entwickeln